



Bewerbung für die Zulassung zum Studium

Der Antrag auf Zulassung zum Studium (Zulassungsantrag) kann online gestellt werden: www.fh-zwickau.de > **Studieninteressenten > Bewerbung**

Alternativ können Interessenten den Zulassungsantrag auch bei Einsendung eines frankierten und mit Anschrift versehenen Briefumschlages von der Hochschule anfordern oder von der Homepage der Hochschule herunterladen.

Einzureichende Unterlagen

- Zulassungsantrag (siehe oben)
- Hochschulzugangsberechtigung (amtlich beglaubigte Kopie)
- Kopie des Personalausweises oder des Nationalpasses
- tabellarischer Lebenslauf (Zeitangaben - Monat/Jahr) mit Datum und Unterschrift
- aktuelles Passbild für die Erstellung des Studentenausweises
- Zeugnis über eine erworbene Berufsausbildung (falls absolviert), (Kopie)
- Dienstzeitbescheinigung über Wehrdienst, Ersatzdienst, Entwicklungsdienst, freiwilliges soziales/ökologisches Jahr u. ä. (falls absolviert), (Kopie)
- 2 ausreichend frankierte Fensterbriefumschläge A4

Bewerbungsfrist

bis 31.8. des Jahres des gewünschten Studienbeginns

Bewerbungen sind auch nach Ablauf der Bewerbungsfristen für die Studiengänge möglich, die noch über freie Kapazitäten verfügen. Bitte informieren Sie sich bei Interesse telefonisch unter 0375 536 1184 bzw. 0375 536 1161.

Weitere Informationen zum Studiengang

Fakultät Physikalische Technik/Informatik
Fachgruppe Informatik
0375 536 1388
informatik@fh-zwickau.de
www.fh-zwickau.de/informatik

Änderungen aller Angaben im Sinne der weiteren Ausgestaltung des Studienangebots sind vorbehalten.

Fotos: fotolia.com/sudok1 (S. 1), fotolia.com/funkyfrogstock (S.4, u.), Stadt Zwickau/Gregor Lorenz (S. 6), Westsächsische Hochschule Zwickau/Helge Gerischer (Rest) WHZ, SKM, 06/2018

Studieren, wohnen und leben in Zwickau



Die Hochschule bietet

- praxisorientiertes Studium und effiziente Studienorganisation
- enge Kooperationsbeziehungen zur Wirtschaft
- moderne technische Ausstattung
- Studium ohne Abitur
- Fremdsprachenausbildung
- Studiensemester im Ausland und internationale Abschlüsse
- vielfältige sportliche und kulturelle Betätigung
- familienfreundliche Einrichtungen (Kitaplätze, Wickelräume, etc.)

Das Studentenwerk bietet

- drei Wohnheime in Zwickau und Schneeberg
- Sozialberatung
- Ausbildungsförderung nach BAföG

Die Stadt Zwickau empfiehlt sich als

- viertgrößte Stadt Sachsens mit etwa 91.000 Einwohnern
- bedeutender Standort für Handel und Industrie, speziell der Automobil- und Automobilzulieferindustrie
- Robert-Schumann-Stadt mit breitem Kulturangebot

Weitere Informationen zu Studium und Bewerbung

- Dezernat Studienangelegenheiten/Studienberatung:
0375 536-1184, Studienberatung@fh-zwickau.de

Westsächsische Hochschule Zwickau
Dr.-Friedrichs-Ring 2a, 08056 Zwickau

www.fh-zwickau.de



Westsächsische Hochschule Zwickau
University of Applied Sciences

Digital Health (Bachelor)





Das Studium im Bachelor-Studiengang Digital Health in Zwickau

Studienbeginn

jeweils zum Wintersemester (1. September)

Regelstudiendauer / Credit-Points

7 Semester / 210 ECTS-Punkte

Unterrichtssprache

deutsch

Studienabschluss

Bachelor of Science (B.Sc.)

Charakteristik

Digitalisierung hält Einzug in alle Bereiche des Lebens - auch in die Gesundheitsversorgung. Digitale Informationen machen gesund?! Damit das geht, müssen Informationen über den Patienten, seinen Gesundheitszustand und Wissen über die Medizin rechtzeitig beim medizinischen Personal in der richtigen Form vorliegen. Kernfragen des Studiums sind:

- Wie funktioniert das Gesundheitswesen und wie kann man die dort tätigen Personen (Ärzte, Pflegekräfte etc.) durch Digitalisierung in ihrer Arbeit unterstützen?
- Wie kann neben der Patientenbehandlung auch das Dokumentieren, Informieren und Lesen von Daten realisiert werden?
- Wie kann der Informationsfluss sicher und effizient gestaltet werden?

Während des Studiums lernen die Studierenden, die Digitalisierung im Gesundheitswesen zum Wohle der Patienten zu gestalten. Dafür lernen sie z.B. typische Systeme zur Informationsverarbeitung kennen und erarbeiten sich die Fähigkeit, solche Systeme zu planen und zu entwickeln. Vermittelt werden auch für das Berufsleben wichtige soziale Fähigkeiten, die bei Gruppenarbeiten unverzichtbar sind. Denn die Absolventen dieses Studiengangs bilden die Schnittstelle zwischen dem Techniker bzw. Informatiker und den im Gesundheitswesen tätigen Personen.

Die Aufgaben liegen vor allem in der Analyse der Arbeitsprozesse und Optimierung der Informationsverarbeitung durch eingesetzte Softwareprodukte unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen.

Studienablauf

Grundlagen

In den ersten beiden Semestern werden grundlegende Kenntnisse zum Gesundheitswesen und zur Informatik vermittelt.



Fachkompetenz und Praxiserfahrung

Im dritten und vierten Semester entwickeln die Studierenden im Bereich der Informationsverarbeitung im Gesundheitswesen ihre Kompetenzen weiter und vertiefen ihre Kenntnisse zur Statistik, zu Datenbanken und Mobilanwendungen sowie zur Betriebswirtschaft und zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Es wird darüber hinaus grundlegendes und vertiefendes Wissen im Bereich der Gesundheitswissenschaften vermittelt.

Im anschließenden fünften Semester bietet sich den Studierenden die Gelegenheit, die bereits erlangten Fähigkeiten im Rahmen eines 20-wöchigen Berufspraktikums anzuwenden.

Anwendungsorientierung und Bachelorprojekt

Das sechste und siebte Semester zeigt den Studierenden fortgeschrittene Techniken und Anwendungen der Informationsverarbeitung in den Gesundheitswissenschaften.

Abgeschlossen wird das Studium im siebten Semester mit dem Bachelorprojekt.

Mögliche spätere Einsatzfelder und Zuständigkeiten

- Einrichtungen des Gesundheitswesens für die Planung, Weiterentwicklung von Informationssystemen und ihren Betrieb
- Zentren des Gesundheitswesens für Verfahren der Informationsverarbeitung und Kommunikation
- Pharmaunternehmen/Studienzentren für die Gestaltung, Betreuung und Auswertung der Informationsverarbeitung bei klinischen Studien
- Unternehmen, die Softwareentwicklung, Beratung und Vertrieb von Produkten für Einrichtungen des Gesundheitswesens anbieten



Grundstudium

1. - 2. Semester	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gesundheitswissenschaften ■ Gesundheitsökonomie ■ Informatik im Gesundheitswesen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Englisch ■ Mathematik ■ Software Engineering ■ Taktisches Informationsmanagement
------------------	--	---

Fachstudium

3. Semester	<ul style="list-style-type: none"> ■ Informationssysteme im Gesundheitswesen ■ Kommunikation im Gesundheitswesen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wissenschaftliches Arbeiten ■ Datenbanken
-------------	--	--

Fachstudium

4. Semester	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bild- und Signalgewinnung ■ Expertensysteme in der Medizin ■ Mobile Anwendungen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ BWL ■ Biometrie/Epidemiologie ■ Projekt im Gesundheitswesen
-------------	---	---

Fachstudium

5. Semester	<ul style="list-style-type: none"> ■ Praxis 	
6. Sem. * 5. Sem.	<ul style="list-style-type: none"> ■ eHealth ■ Bildverarbeitung 	<ul style="list-style-type: none"> ■ IT-Sicherheit ■ Requirement Engineering
7. Sem. *	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bachelorprojekt 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Betrieb von IT-Systemen im Gesundheitswesen

*Verschiedene **Wahlpflichtmodule** im 6. und 7. Semester ermöglichen den Studierenden dabei eine Spezialisierung entsprechend der eigenen Fähigkeiten und Interessen in den Bereichen Medizintechnik, Gesundheitsmanagement und Informatik.

Teilzeit-Studium

Der Studiengang Digital Health kann auch als Teilzeit-Studium absolviert werden. Die Studiendauer verlängert sich in diesem Fall auf 14 Semester.

